



Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Einsatz mit Rettungsgerät – Prävention: Landesfeuerwehrverband und Unfallkasse arbeiten eng zusammen

Motorsägen sind beim Einsatz für Mitglieder der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks beim Beseitigen von Brand- und Sturmschäden bzw. Windwurf nicht mehr wegzudenken. Doch mit der Nutzung dieses Rettungsgerätes ist auch ein hohes Unfallrisiko verbunden. Deshalb hat der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz ein Ausbildungsprogramm erarbeitet.

In dieser Sache trafen sich fast 60 Instrukturen für „Motorsägenführerausbildung“ zu einer Fachtagung bei der Unfallkasse in Andernach. „Wir setzen mit einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch einen Schwerpunkt in unsere Präventionsaufgabe“, sagte Dave Paulissen, Ansprechpartner bei der Unfallkasse für Hilfeleistungsunternehmen. „Und für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Aktiven beim Retten mit der Motorsäge ist ein aktueller Wissensstand unumgänglich“, so der Präventionsfachmann weiter.

„Der mit der Unfallkasse gemeinsam erarbeitete Leitfaden gewährleistet einen Qualitäts- und Ausbildungsstand, um eine einheitliche Nutzung der Motorsäge als Rettungsgerät zu erreichen. Denn grundsätzlich gilt für den Feuerwehrbereich: Die Motorsäge ist zur Gefahrenabwehr als Sofortmaßnahme anzusehen“, berichtet Ralf Felix Kespe, Referatsleiter Motorsägenausbildung

beim LFV. Das unterstreicht auch Präsidiumsmitglied des LFV Peter Gerhards: „Einen umgestürzten Baum aus einer akuten Gefahrenlage zu bringen, ist wegen der Spannungsverhältnisse im Holz eine nicht zu unterschätzende Maßnahme.“

Das Ausbildungskonzept für Motorkettensägenführer in Rheinland-Pfalz scheint zu überzeugen. Auch über die Grenzen hinaus haben andere Bundesländer Interesse an dem Leitfaden bekundet. So kamen Vertreter aus Düsseldorf, Wiesbaden und Saarbrücken zur Fachtagung und auch Kollegen von anderen Unfallkassen.

Weiteres zur Prävention und zum Versicherungsschutz von ehrenamtlichen Rettern unter www.ukrlp.de.

Die Fachtagung besuchten Teilnehmer aus:

Berschweiler, Bingen, Darstein, Dierdorf-Wienau, Dittelheim-Heßloch, Elkenroth, Eppenroth, Erpolzheim, Esch, Espenschied, Gappernach, Gensingen, Gielert, Grafschaft-Birresdorf, Hachenburg, Härlingen, Homberg, Kandel, Koblenz, Kollweiler, Laufeld, Löllschied, Lörzweiler, Montabaur, Mutterstadt, Neustadt/Wstr., Niederbreitbach, Niederelbert, Nierstein; Osterspai, Pirmasens, Rheinbrohl, Roßbach, Simmern, Speicher, Steinebach, Ulmen, Weiler bei Bingen, Weißenthurm, Welchweiler, Wiebelsheim, Wintrich, Wissen, Zweibrücken



Ausbilder zum Motorsägenführer optimieren ihr Wissen

Fotos: Unfallkasse RLP

SANKT
FLORIAN

Sankt Florian – das Feuerwehrhotel

Anmeldungen und Auskünfte gerne über das Internet www.sankt-florian-titisee.de oder Feuerwehrhotel Sankt Florian • Bruderhalde 30 • 79822 Titisee-Neustadt • Telefon 07652/91797-0 • Fax 07652/91797-599